



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lektüre-Quiz: Inhalt / Interpretation von "Emil und die Detektive" von Erich Kästner

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	„Emil und die Detektive“
Reihe:	Deutsch-Quiz
Bestellnummer:	64648
Kurzvorstellung:	<p>Sie wollen feststellen, was genau Ihre Schüler schon alles zum Thema wissen und wie umfassend sie zum Aufbau, zu den Eigenarten von Märchen informiert sind?</p> <p>Dann greifen Sie doch zum passenden Quiz von School-Scout. Dort gibt es insgesamt 15 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten.</p> <p>Eine sehr gute Hilfe sind dabei die Erläuterungen zu den Lösungen.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• 15 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten (Arbeitsblatt für die Schüler)• Lösungen mit erläuternden Hinweisen zu den einzelnen Fragen

ZU DIESEM MATERIAL UND SEINEM ANSATZ

Sie wollen feststellen, was genau Ihre Schülerinnen und Schüler (SuS) schon alles zum Thema wissen und wie umfassend sie zu den wichtigsten Aspekten informiert sind? Dann greifen Sie doch zum passenden Allgemeinbildungsquiz von School-Scout. Dort gibt es insgesamt 15 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten. Eine sehr gute Hilfe sind dabei die Erläuterungen zu den Lösungen.



So können Sie sich mit Ihren SuS nicht nur spielerisch auf die nächste Klassenarbeit vorbereiten, sondern Wissenslücken auch produktiv als Ausgangspunkt für die intensive Beschäftigung mit dem Thema nutzen.

VORSCHLAG FÜR DEN PRAKTISCHEN EINSATZ

Vom Umfang her kann es sinnvoll sein, wenn man sich für jede Frage zwei Minuten nimmt. Dann hat man am Ende noch 10-15 Minuten, um zumindest einige der Fragen etwas genauer zu besprechen.

Was den praktischen Einsatz angeht, so ist es sicher am besten, die Fragen auf eine Seite zu verkleinern und dann zu vervielfältigen – das liefe dann auf Einzelarbeit hinaus. Noch besser kann es sein, wenn man Gruppen bildet und jede Gruppe sich auf eine Lösung einigen muss. Das hat nicht nur den Vorteil, dass man Kopierkosten spart, sondern dass auch genau die Denk- und Diskussionsprozesse in Gang gesetzt werden, die man sich als Lehrer erhofft. Übrigens kann man auf das Kopieren ganz verzichten, wenn man die Fragen vorliest und die Gruppen dann zwischen den Lösungen auswählen lässt. Oder aber man kopiert die Fragen einmal auf Folien, dann hat man immer etwas in der Rückhand – zum Beispiel für Vertretungsstunden.

Ganz im Sinne der heutigen Quizshowmanie kann man die Gruppen auch gegeneinander antreten lassen, Telefonjoker festlegen, die man im Zweifelsfall anrufen kann, und eine Jury bilden, die die Ergebnisse bewertet. So gestalten Sie Ihren Unterricht ohne viel Aufwand schüleraktivierend und nachhaltig!

Übrigens kann man diese Auswahlfragen auch sehr gut mit Hilfe des Internets lösen lassen. Dann sollte man allerdings – soweit möglich und sinnvoll – auch die falschen Alternativen klären lassen.

Didaktischer Überblick

Kompetenzen	Differenzierungsmöglichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Wesentliche Elemente des Textes (Figurenkonstellation/Sprachliche Gestaltung) erfassen, beschreiben und vergleichen • Mit Methoden der Textanalyse Besonderheiten und Gestaltungsmittel erkennen und ihre Wirkung deuten 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Arbeitsblätter können unabhängig voneinander etwa zur weiteren Vertiefung genutzt oder weggelassen werden • Die Bearbeitung ist in Gruppen- oder Partnerarbeit möglich • Einzelne Fragen können variiert, hinzugefügt oder entfernt werden.

LÖSUNGEN

Du hast das Werk erstmals oder auch vor längerer Zeit gelesen und möchtest jetzt wissen, wie gut du über den Inhalt und wichtige Textstellen Bescheid weißt? Dann versuche doch mal, die folgenden Fragen zu beantworten.



Nur eine Antwort ist jeweils richtig.

1.) In welchem Beruf arbeitet die Mutter von Emil?

A: Schneiderin B: Friseurin C: Lehrerin

Emils Mutter arbeitet als Friseurin. Da die Familie wenig Geld hat, hilft Emil seiner Mutter regelmäßig im Friseurladen und betreut die Kunden. (Vgl. Kapitel 1)

2.) Wieviel Mark erhält Emil von seiner Mutter?

A: 200 B: 160 C: 140

Emil bekommt von seiner Mutter 140 Mark. Diese soll er für das Ticket nach Berlin nutzen und das übrige Geld soll er seiner Großmutter schenken. (Vgl. Kapitel 1)

3.) Wie gelangt Emil von Neustadt nach Berlin?

A: per Flugzeug B: per Zug C: per Taxi

Emil fährt mit dem Zug nach Berlin. Seine Großmutter und seine Cousine sollen am Bahnhof auf ihn warten. (Vgl. Kapitel 2)

4.) Warum ist Herr Grundeis besonders auffällig?

A: Er hat eine dicke Nase B: Er trägt eine Brille C: Er trägt einen Hut

Herr Grundeis ist auffällig, weil er einen Hut trägt. Emil trifft im Zugabteil auf ihn. (Vgl. Kapitel 3)

5.) Warum wacht Emil aus seinem Alptraum auf?

A: Er denkt an das Geld seiner Mutter B: Er hört ein kleines Kind schreien C: Herr Grundeis tritt ihm auf den Fuß

Am Ende seines Alptraums wacht Emil auf, weil er an das Geld seiner Mutter denken muss. (Vgl. Kapitel 4)

6.) Um was geht es in einem Gespräch zwischen 2 Männern am Berliner Hauptbahnhof?

A: Flugzeugabsturz B: Banküberfall C: Diebe bei einem Juwelier

Am Berliner Hauptbahnhof kann Emil ein Gespräch zwischen zwei Männern hören. Dabei geht es um einen Banküberfall. (Vgl. Kapitel 6)



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lektüre-Quiz: Inhalt / Interpretation von "Emil und die Detektive" von Erich Kästner

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

